

DGBMT

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
BIOMEDIZINISCHE TECHNIK IM VDE



AKTIONSBÜNDNIS
PATIENTENSICHERHEIT

Programm

Dachkongress
Patientensicherheit
und Medizintechnik



Schloss
zu Münster
6./7. März 2008

APS 2008

3. Jahrestagung des Aktions-
bündnis Patientensicherheit e.V.

MEK 2008

5. Medizintechnik und
Ergonomie Kongress

Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



VDE



Grußwort

Die Bedeutung von Medizinprodukten und der technischen Ausstattung in der heutigen Patientenversorgung nimmt ständig zu. Aspekte zur Patientensicherheit mit Medizinprodukten rücken dadurch besonders in den Fokus.

Schwerpunktt Themen des Kongresses mit rund 100 Beiträgen sind

- Sicherheit von Medizinprodukten durch Ergonomie und Gebrauchstauglichkeit,
- Sicherheit als Innovationskatalysator in Versorgung und Produktentwicklung,
- Kommunikation und Organisation in der technischen Umgebung der Patientenversorgung.

An Patientensicherheit interessierte Ärzte und Pflegekräfte, Medizintechniker und Experten von Betreibern, aus der Medizintechnikindustrie, von Benannten Stellen, Versicherern, Kostenträgern und aus Ministerien und Behörden kommen an zwei Tagen zu einem komprimierten Informations- und Wissensaustausch in Münster zusammen. **Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Präsentation Ihrer Arbeiten und für interdisziplinär geführte Gespräche!**

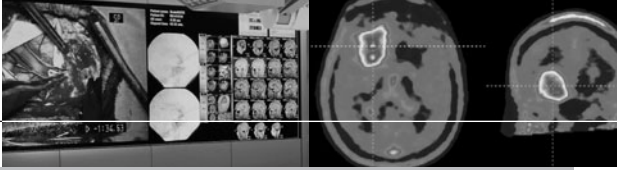
Wir freuen uns auf Sie in Münster!

Prof. Dr.-Ing. Uvo Hölscher
Leiter DGBMT-Fachausschuss
Ergonomie und Gebrauchstauglichkeit

Prof. Dr. med. Matthias Schrappe
Vorsitzender Aktionsbündnis
Patientensicherheit

Inhalt

| | |
|---|--------------|
| Grußwort | 2 |
| Organisation | |
| Veranstalter | 4 |
| Tagungsleitung | 4 |
| Wissenschaftlicher Beirat | 4 |
| Organisationskomitee | 4 |
| Allgemeine Informationen | 5 |
| Pre-Workshop | 6 |
| Welcome Dinner | 7 |
| Plenar- und Festredner | 8 |
| Referenten Podiumsdiskussion | 9 |
| Sitzungsleiter | 10 |
| Mittwoch, 05. März 2008 | |
| Programm | 12 |
| Donnerstag, 06. März 2008 | |
| Sitzung | 13 |
| Workshop | 13 |
| Eröffnung | 13 |
| Vortragsprogramm | 14 |
| Get Together | 20 |
| Freitag, 07. März 2005 | |
| Vortragsprogramm | 21 |
| Poster | 30 |
| Teilnahmegebühren | 32 |
| Anfahrt | 34 |
| Stadtplan | 35 |
| Programmübersicht | Mittelseiten |



Organisation

Veranstalter

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS)
Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik
im VDE (DGBMT)
Fachhochschule Münster

Tagungsleitung

Prof. Dr. Matthias Schrappe, Frankfurt/Main
Prof. Dr.-Ing. Uvo Hölscher, Steinfurt

Organisationskomitee

Prof. Dr. Dieter Conen, Aarau
Björn Fahlgren, Genf
Prof. Dr. Wolfgang Friesdorf, Berlin
Prof. Dr. Dieter Grandt, Saarbrücken
Dr. Günther Jonitz, Berlin
Prof. Dr. Theo Wehner, Zürich

Wissenschaftlicher Beirat

Markus Bazan, Witten
PD Dr. Emilio Dominguez, Marburg
Prof. Dr. Olaf Dössel, Karlsruhe
Dr. Maria Eberlein-Gonska, Dresden
Torsten Gruchmann, Steinfurt
Prof. Dr. Dieter Hart, Bremen
Prof. Dr. Michael Herczeg, Lübeck
Dr. Marc-Anton Hochreutener, Zürich
Dr. Gesine Hofinger, Remseck
Prof. Dr. Hans Lippert, Magdeburg
Dr. Tanja Manser, Zürich
Dr. Volker Mohr, Düsseldorf
Prof. Dr. Klaus Radermacher, Aachen
Dr. Marcus Rall, Tübingen
Prof. Dr. Ulrike Toellner-Bauer, Bochum
Dr. Michael E. Wiklund, Concord, USA

Allgemeine Informationen

Konferenzsprache

Deutsch ist die Konferenzsprache. Einige Beiträge werden in englischer Sprache präsentiert.

Posterpräsentation

Die Posterausstellung findet am 6. März 2008 ab 13:30 Uhr bis zum 7. März 2008, 15:30 Uhr in den Fluren des Schlosses zu Münster im 1. Stock statt. Die Autoren stehen während der Kaffee- und Mittagspausen für Fragen und Gespräche an ihren Postern zur Verfügung.

Tagungsunterlagen

Die Unterlagen für angemeldete Teilnehmer werden am Tagungscounter ausgegeben. Sie enthalten Namensschilder (die auch als Eintrittsausweis gelten), Teilnahmebestätigungen, Quittungen für entrichtete Tagungsgebühren, Tickets für das gebuchte Rahmenprogramm, die Tagungs-CD sowie allgemeine Informationen.

Tagungscounter

Im Foyer des Schlosses zu Münster
Telefon/Telefax: +49 (0)251 83 30 501
vde-conferences@vde.com

Registrierung

Sie erhalten Ihre Tagungsunterlagen zu folgenden Öffnungszeiten des Tagungsbüros im Foyer des Schlosses zu Münster.

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Mittwoch, 5. März 2008 | 9.00 bis 20.00 Uhr |
| Donnerstag, 6. März 2008 | 7.00 bis 19.30 Uhr |
| Freitag, 7. März 2008 | 7.00 bis 15.30 Uhr |



Pre-Workshop

Mittwoch, 5. März 2008, ab 9:00 Uhr

Das Ärztliche Zentrum für Qualität (ÄZQ) in der Medizin veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. den Workshop "Root Cause Analysis" mit Dr. Sally Adams ("The London Protocol").

Das Ziel des Workshops ist das Erlernen einer Technik, um Behandlungszwischenfälle in der Gesundheitsversorgung (Fehler, kritische Ereignisse und unerwünschte Ereignisse) systematisch zu analysieren und um Lösungsstrategien zur zukünftigen Vermeidung solcher Ereignisse zu entwickeln.

Der Workshop mit circa 20 Teilnehmern findet in englischer Sprache statt (keine Übersetzung).

Weitere Informationen

Sekretariat ÄZQ:

Martha Roith

Telefon: +49 (0)30 40 05-25 08

roith@azq.de

Anmeldung bitte verbindlich per Email an:

Workshop_Adams@azq.de

Preis (für Workshop und Verpflegung):

EUR 125,00 pro Person

Welcome Dinner

Mittwoch, 5. März 2008, ab 19:00 Uhr

Welcome Dinner im historischen Ambiente des Erbdrostenhofes



Klassische Musik von:

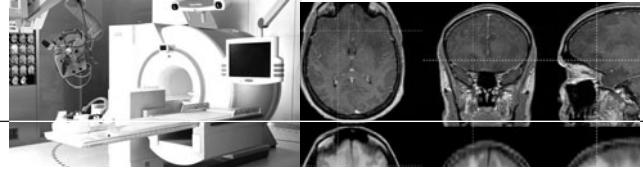
Heidi Elisabeth Meier, *Gesang*
(Staatstheater Nürnberg)

Wolfgang Wiechert, *Klavier*
(Badisches Staatstheater)



Erbdrostenhof
Salzstraße 37
48143 Münster

Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl und die gesonderte Anmeldung.



Plenar- und Festredner

Der Umgang mit Komplexität

Prof. Dr. Dietrich Dörner, *Professor Emeritus an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg am Institut für Theoretische Psychologie, Bamberg*

Prof. Dr. Uvo Hölscher, *Leiter DGBMT-Fachausschuss Ergonomie und Gebrauchstauglichkeit, Münster*

Sicheres Handeln im Spannungsfeld zwischen institutioneller und individueller Risikoakzeptanz

Prof. Dr. Holger Pfaff, *Sprecher des Zentrums für Versorgungsforschung Köln (ZVFK), Medizinische Fakultät der Universität zu Köln*

Medizinproduktesicherheit: Management und Führungsaufgabe

Prof. Dr. Norbert Röder, *Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Münster*

Prof. Dr. Matthias Schrappe, *Vorsitzender des Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main*

Dr. Klaus Theo Schröder, *Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, Berlin*

Unerwartetes Ereignis – Perspektive der Psychologie

Prof. Dr. Theo Wehner, *Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie am Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften (ZOA), ETH Zürich*

Jürgen Schiffer, *Leiter des Referates Grundsatzfragen des nationalen und internationalen Gesundheitswesens, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*

Referenten Podiumsdiskussion

Requirement Engineering

Arnold Rudorfer, *Program Manager Requirements Engineering, Siemens Corporate Research & Technology Software and Engineering, Princeton, New Jersey, USA*

Usability Engineering

Prof. Dr. Uvo Hölscher, *Fachhochschule Münster*

Managementperspektive

Axel Kudraschow, *Leiter Dezernat Materialwirtschaft, Universitätsklinik Frankfurt/Main*

Qualitätsmanagement im Krankenhaus

Dr. Rudolf Kösters, *Präsident der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft, Berlin*

CIRS und Medizinprodukte im Krankenhaus

Prof. Dr. Matthias Schrappe, *Vorsitzender des Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main*

Unterstützung durch Haftpflichtversicherungen

RA Franz Michael Petry, *Abteilungsleiter Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold*

Ärzttekammer

Dr. Theodor Windhorst, *Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster*



Sitzungsleiter

Oliver Christ, *PROSYSTEM AG, Hamburg*

Maria Eberlein-Gonska, *Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e. V., Dresden*

Wolfgang Friesdorf, *TU Berlin*

Torsten Gruchmann, *Use-Lab GmbH, Steinfurt*

Michael Herczeg, *Universität zu Lübeck*

Gesine Hofinger, *Netzwerk Krisenmanagement, Remseck*

Michael Imhoff, *Ruhr-Universität Bochum*

Günther Jonitz, *Ärztekammer Berlin*

Thea Koch, *Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden*

Ewald Konecny, *Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE, Frankfurt/Main*

Jörg Lauterberg, *AOK-Bundesverband, Bonn*

Tanja Manser, *ETH Zürich*

Friedhelm Nachreiner, *Carl von Ossietzky Universität Oldenburg*

Martin Overath, *Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main*

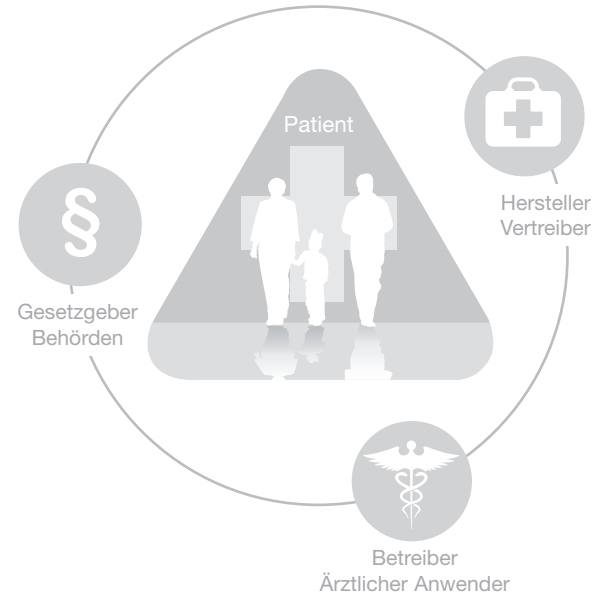
Stefan Palm, *Universitätsklinikum Tübingen*

Hans-Joachim Schubert, *Private Universität Witten/Herdecke*

Ingrid Seyfarth-Metzger, *Städtisches Klinikum München GmbH*

Christian Thomeczek, *Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Berlin*

Vollständiges Tagungsprogramm 5. – 7. März 2008



Mittwoch 05. März 2008

| | |
|--|---|
| 10:00 – 12:30 <i>Senatssaal</i> | DKE UK 811.4 Ergonomie, Gebrauchstauglichkeit, Gebrauchsanweisung (nicht öffentliche Sitzung) |
| 09:00 – 12:30 <i>Hörsaal: S 6</i> | Pre-Workshop “Root Cause Analysis” Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl und die gesonderte Anmeldung |
| 12:30 – 13:30 | MITTAGSPAUSE |
| 13:30 – 15:30 <i>Senatssaal</i> | DKE UK 811.4 Ergonomie, Gebrauchstauglichkeit, Gebrauchsanweisung (nicht öffentliche Sitzung) – Fortsetzung |
| 13:30 – 16:00 <i>Hörsaal: S 6</i> | Pre-Workshop “Root Cause Analysis” Fortsetzung Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl und die gesonderte Anmeldung |
| 16:00 – 18:00 <i>Aula</i> | APS-Mitgliederversammlung |
| 19:00 – 22:00 <i>Erbdrostenhof, Salzstraße 37</i> | Welcome Dinner und Konzert im historischen Ambiente des Erbdrostenhofes Heidi Elisabeth Meier, <i>Gesang</i> (Staatstheater Nürnberg) Wolfgang Wiechert, <i>Klavier</i> (Badisches Staatstheater) Bitte beachten Sie die begrenzte Teilnehmerzahl und die gesonderte Anmeldung. |

Donnerstag 06. März 2008

| | |
|-------------------------------------|--|
| 08:00 – 10:00 <i>Hörsaal: S6</i> | Öffentlicher Workshop der AG CIRS: Critical Incident Reporting Systeme (CIRS) und Risikomanagement im Behandlungsprozess mit Medizinprodukten |
| 08:00 – 08:05 | Begrüßung und Einführung Ingo Gurke (AG CIRS APS) |
| | Moderation Dr. Jörg Lauterberg (APS Vorstand) |
| 08:05 – 08:20 | Kurzvortrag CIRS und Recht RA Dr. P. Gaidzik (Private Universität Witten/Herdecke, Institut für Medizinrecht) |
| 08:20 – 09:20 | Fallbeispiele CIRS und Risikomanagement: Analyse, Bewertung und Interventionen bei Behandlungen unter Beteiligung von Medizinprodukten Dr. M. Claßen (Klinikum Links der Weser, Bremen, Pädiatrie und Neonatologie) PD Dr. E. Dominguez (Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie) Dr. M. Keller/T. Heering (Marienhospital Düsseldorf, Anästhesie/Qualitätsmanagement) |
| 09:20 – 10:00 | Diskussion |
| 08:00 – 10:00 <i>Senatssaal</i> | Sitzung der AG Arzneimittelsicherheit |
| 10:00 – 10:30 | KAFFEEPAUSE |
| 10:30 – 12:30 <i>Aula</i> | Begrüßung und Eröffnung Matthias Schrappe (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main) Uvo Hölscher (Fachhochschule Münster) Klaus Theo Schröder (Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, Berlin) Jürgen Schiffer (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf) |

10:30 – 12:30
Aula

Plenarvorträge:
Sicheres Handeln im Spannungsfeld zwischen institutioneller und individueller Risikoakzeptanz
 Holger Pfaff (Universität zu Köln)
Medizinproduktesicherheit: Management und Führungsaufgabe
 Norbert Röder (Universitätsklinikum Münster)
Unerwartetes Ereignis – Perspektive der Psychologie
 Theo Wehner (ETH Zürich, Schweiz)

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE

12:30 – 18:00

Postersession

Die Posterausstellung findet an beiden Kongresstagen in den Fluren des 1. Stockes des Schlosses zu Münster statt. Eine detaillierte Aufstellung finden Sie am Ende des Vortragsprogrammes.

13:30 – 15:30

Sicherheitskultur im Krankenhaus

Hörsaal: S8

Session Chair:
 Gesine Hofinger
 (Netzwerk Krisenmanagement, Remseck)

13:30 – 13:50

Sicherheitskultur

Gesine Hofinger
 (Netzwerk Krisenmanagement, Remseck)

13:50 – 14:10

Verbesserung der Sicherheitskultur durch Training und Organisationsentwicklung

Cornelius Buerschaper
 (Netzwerk Krisenmanagement, Berlin)

14:10 – 14:30

Teams und Teamarbeit

Tanja Manser (ETH Zürich, Schweiz)

14:30 – 14:50

Industry meets Medicine – Patientensicherheit durch empathische Produktentwicklung

Ingo Marsolek (TU Berlin);
 Daniela Fuchs (TU Berlin);
 Wolfgang Friesdorf (TU Berlin);
 Dirk Pappert (Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam);
 Otto Bermann (B. Braun, Melsungen)

14:50 – 15:10

Screening und Förderung von Sicherheitskultur und Risikobewusstsein im Krankenhaus

Amanda van Vegten-Schmalzl (Universitätsspital Zürich, Schweiz);
 Tanja Manser (ETH Zürich, Schweiz);
 Yvonne Pfeiffer (ETH Zürich, Schweiz);
 Francesca Giuliani (Spital Limmattal, Schlieren, Schweiz)

13:30 - 15:30

Adverse Medical Device Events

Hörsaal: S1

Session Chairs:

Jörg Lauterberg (AOK Bundesverband, Bonn);
 Martin Stockheim (Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen, Essen)

13:30 – 13:55

Medizinprodukte und Patientenschäden – Erkenntnisse der Norddeutschen Schlichtungsstelle

Johann Neu (Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern, Hannover);
 Christine Wohlers (Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern, Hannover)

13:55 – 14:20

Produktassoziierte Probleme aus Sicht des MDS

Martin Stockheim (Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen, Essen)

14:20 – 14:45

Medizinprodukte und Patientenschäden – Erkenntnisse eines Haftpflichtversicherungsmaklers

Michael Petry (Ecclesia Versicherungsdienst, Detmold);
 Johannes Jaklin (Ecclesia Versicherungsdienst, Detmold)

14:45 – 15:10

Medizinprodukte und klinische Risikoschwerpunkte aus Sicht des BfArM

Dirk Wetzel (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn)

15:10 – 15:30

Methodische Anforderungen an epidemiologische Erfassungsinstrumente zur Häufigkeit und Art von unerwünschten Medizinproduktereignissen

Constanze Lessing (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Witten)

13:30 – 15:30 IT und Sicherheit im Krankenhaus*Hörsaal: S2*

Session Chair:

Martin Overath (Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main)

13:30 – 14:00

Chancen und Risiken des Einsatzes von Informationstechnik zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit im KrankenhausVerena Stahl (Universitätsklinikum Essen);
Daniel Grandt (Klinikum Saarbrücken)

14:00 – 14:30

Einführung eines CIRS-Systems am Universitätsklinikum Tübingen – Besondere Anforderungen an die IT-Plattform und ihre UmsetzungStefan Palm (Universitätsklinikum Tübingen);
Marco Halber (Universitätsklinikum Tübingen)

14:30 – 15:00

Konkrete Fallbeispiele des Einsatzes klinischer Informationssysteme in Krankenhäusern zur Verbesserung der PatientensicherheitMichael Dahlweid (Agfa HealthCare, Bonn);
Michael Reiher (Agfa HealthCare, Bonn);
Jörg Müller (Agfa HealthCare, Bonn)**13:30 – 15:30****Innovation und Sicherheit 1***Aula*

Session Chairs:

*Matthias Schrappe (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main);
Uvo Hölscher (Fachhochschule Münster)*

13:30 – 13:55

Patientensicherheit aus Sicht der Medizinprodukt-Forschung

Olaf Dössel (Technische Universität Karlsruhe)

13:55 – 14:15

Medizinprodukte und Patientensicherheit: Aufgabe für die Wissenschaft und Evaluation?

Albrecht Encke (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften, Düsseldorf)

14:15 – 14:35

Sicht der Medizinprodukte-Industrie

Gabriela Soskuty (B. Braun, Melsungen)

14:35 – 15:05

Patientensicherheit aus der Perspektive des KliniklersWalter Leonard Heindel
(Universitätsklinikum Münster)

16

15:30 – 16:00

KAFFEPAUSE**16:00 – 18:00****Unerwartete Ereignisse und Fehler***Hörsaal: S1*

Session Chairs:

*Tanja Manser (ETH Zürich, Schweiz);
Theo Wehner (ETH Zürich, Schweiz)*

16:00 – 16:20

Taxonomien für Patientensicherheit in der Hausarztpraxis – Die Internationale Taxonomie**medizinischer Fehler in Primary Care**
Barbara Hoffmann (Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main);
Julia Rohe (Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin, Berlin);
Martin Beyer (Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main);
Ferdinand M. Gerlach (Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main)

16:20 – 16:40

Auf der Suche nach Erklärung und Ursachen – Ein Fallbeispiel zur psychologischen Fehlerforschung

Theo Wehner (ETH Zürich, Schweiz)

16:40 – 17:00

Lernen aus Fehlern in der Pflege – empirische Befunde zur Entwicklung eines ModellsJohannes Bauer (Universität Regensburg);
Regina H. Mulder (Universität Regensburg)

17:00 – 17:20

Über die (Nicht-)Ausführung von vorgenommenen Handlungen – Prospective Memory in der Akutmedizin

Peter Dieckmann (Danish Institute for Medical Simulation, Herlev, Dänemark)

17:20 – 17:40

Prospektive Risikoidentifikation durch die Messung der Fehlerförderlichkeit von User-Interface-Elementen: die „Steinfurter Methode“Kerstin A. Müller (Fachhochschule Münster);
Alexandra Stier (Fachhochschule Münster);
Uvo Hölscher (Fachhochschule Münster);
Friedhelm Nachreiner (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

17

| | |
|-------------------------------------|--|
| 16:00 – 18:00 <i>Hörsaal: S2</i> | Umsetzung der Ergonomie und RM-Normen Session Chairs: <i>Torsten Gruchmann (Use-Lab, Steinfurt); Oliver Christ (PROSYSTEM, Hamburg)</i> |
| 16:00 – 16:20 | Verzahnung des Risikomanagements mit dem Usability Engineering <i>Oliver Christ (PROSYSTEM, Hamburg)</i> |
| 16:20 – 16:40 | Usability Engineering und die Dokumentation von „Medical Safety Design“ <i>Alexander Steffen (User Interface Design, Mannheim); Beate Buß (User Interface Design, Mannheim)</i> |
| 16:40 – 17:00 | Simulation als Analyse- und Trainingsinstrument <i>Klaus Mehl (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)</i> |
| 17:00 – 17:20 | Nutzung von Simulationsumgebungen im Rahmen der formativen Usability-Evaluierung komplexer OP-Komponenten <i>Wolfgang Lauer (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen); Klaus Radermacher (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen)</i> |
| | Podiumsdiskussion: Erfahrungen der Zertifizierer |
| 17:20 – 17:30 | Impulsvortrag Pro: 18 Monate nach Harmonisierung der Usability Norm für Medizingeräte DIN EN 60601-1-6 – Erfahrungsbericht eines Zertifizierers <i>Thomas Seitz (VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut, Offenbach am Main)</i> |
| 17:30 – 17:40 | Impulsvortrag Contra: Die Standards zur Gebrauchstauglichkeit – Was bringen sie wirklich? <i>Andreas Purde (TÜV SÜD Product Service, München); Jan Havel (TÜV SÜD Product Service, München)</i> |
| 17:40 – 18:00 | Podiumsdiskussion mit Beiträgen aus dem Publikum |

| | |
|-------------------------------------|---|
| 16:00 – 18:00 <i>Hörsaal: S8</i> | Saubere Hände Session Chair: <i>Maria Eberlein-Gonska (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden)</i> |
| 16:00 – 16:30 | Vorstellung der Kampagne „Aktion Saubere Hände“ und aktueller Stand zur Entwicklung <i>Christine Geffers (Charité Universitätsmedizin Berlin)</i> |
| 16:30 – 17:10 | Aktion Saubere Hände – Vom Konzept zur Umsetzung Erfahrungen aus der Schweiz <i>Dieter Conen (Kantonsspital Aarau, Schweiz)</i> |
| 17:10 – 17:30 | Aktion Saubere Hände – Alter Wein in neuen Schläuchen?! Erfahrungen aus dem Universitätsklinikum Aachen <i>Helga Häfner (Universitätsklinikum Aachen)</i> |
| 17:30 – 18:00 | Möglichkeiten zur Erhöhung der Compliance für die Händedesinfektion: Einsatz eines E-Learningtools im Universitätsklinikum Dresden <i>Lutz Jatzwauk (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden)</i> |
| 16:00 – 18:00 <i>Aula</i> | Innovation und Sicherheit 2 Session Chairs: <i>Matthias Schrappe (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main); Uvo Hölscher (Fachhochschule Münster)</i> |
| 16:00 – 16:25 | Tissue Engineering und Patientensicherheit <i>Thomas Schmitz-Rode (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen)</i> |
| 16:25 – 16:45 | Herausforderungen für das BfArM <i>Dirk Wetzel (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn)</i> |
| 16:45 – 17:15 | Medizinproduktesicherheit im Fokus der Nettonutzenbetrachtung <i>Rainer Hess (Gemeinsamer Bundesausschuss der Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser und Krankenkassen, Siegburg)</i> |

- 17:15 – 17:35 **Innovation, Versorgungsforschung, Angemessenheit: Medizinprodukte und Sicherheit**
Matthias Schrappe (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main)
- 17:35 – 18:00 **Innovation und Sicherheit von Medizinprodukten: die Schweizer Perspektive**
Dieter Conen (Kantonsspital Aarau, Schweiz)
- 18:15 – 19:30 **Festvortrag, Posterehrung**
Aula
Der Umgang mit Komplexität
Dietrich Dörner
(Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
- Posterehrung, vorgenommen durch:**
Wolfgang Friesdorf
(Technische Universität, Berlin);
Ewald Konency (Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE, Frankfurt/Main)
- 19:30 – 22:00 **Get Together**
Im Foyer des Schlosses zu Münster

Freitag 07. März 2008

07:30 - 08:30
Hörsaal: S6

**Frühstückssitzung:
Analyse von Critical Incidents**

Session Chair:
Dieter Conen (Kantonsspital Aarau, Schweiz)

Auf dem Podium analysieren die **Fallmeldungen:**
Soehnke Boye (Universität zu Lübeck)
Emilio Domínguez
(Philipps-Universität Marburg);
Uvo Hölscher (Fachhochschule, Münster)

Auf der Seite www.aps-mek2008.com können unerwünschte Medizinprodukt-assoziierte Ereignisse anonym gemeldet werden (CIRS).

08:30 – 10:00
Aula

**Podiumsdiskussion:
Best Practices und Sicherheit**

Moderator:
Thomas Becks (Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE, Frankfurt/Main)

Podiumsteilnehmer mit 3 minütigen Impulsvorträgen und anschließender Diskussion

Requirement engineering
Arnold Rudorfer (Siemens, Princeton, New Jersey, USA)

Usability Engineering
Uvo Hölscher (Fachhochschule Münster)

Managementperspektive
Axel Kudraschow (Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/Main)

Medizinprodukte-Sicherheit im Krankenhaus
Rudolf Kösters (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Münster)

CIRS und Medizinprodukte im Krankenhaus
Matthias Schrappe (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main)

08:30 – 10:00
Aula
Unterstützung durch Haftpflichtversicherer
Michael Petry
(Ecclesia Versicherungsdienst, Detmold)

Ärzttekammer
Theodor Windhorst
(Ärzttekammer Westfalen-Lippe, Münster)

10:00 – 10:30
KAFFEEPAUSE

10:30 – 15:30
Postersession
Die Posterausstellung findet an beiden Kongresstagen in den Fluren des 1. Stockes des Schlosses zu Münster statt. Eine detaillierte Aufstellung finden Sie am Ende des Vortragsprogrammes.

10:30 – 12:30
Aula
Risikomanagement und Führungskultur
Session Chair:
Hans-Joachim Schubert
(Hôpital St. Louis, Ettelbruck, Luxembourg)

10:30 – 10:50
Risikomanagement, Organisationskultur und Führungsverhalten
Hans-Joachim Schubert
(Hôpital St. Louis, Ettelbruck, Luxembourg)

10:50 – 11:10
Entwicklung eines Instruments zum Monitoring des klinischen Risikomanagements im Spital
Matthias Briner (Hochschule Luzern, Schweiz);
Tanja Manser (ETH Zürich, Schweiz);
Oliver Kessler (Hochschule Luzern, Schweiz);
Yvonne Pfeiffer (ETH Zürich, Schweiz);
Theo Wehner (ETH Zürich, Schweiz)

11:10 – 11:30
Integriertes Qualitäts- und Risikomanagement. Ein Weg zur Erhöhung der Patientensicherheit im Krankenhaus
Silke Kuske
(Städtische Kliniken Mönchengladbach)

11:30 – 11:50
Ärztliche Führung – Position der Bundesärztekammer
Regina Klakow-Franck
(Bundesärztekammer, Berlin)

11:50 – 12:10
Führung und aktuelle Veränderungen der Organisationsstruktur im Krankenhaus
Matthias Schrappe (Aktionsbündnis Patientensicherheit, Frankfurt/Main)

12:10 – 12:30
Führung, ärztliche Führung und Patientensicherheit
Dieter Conen (Kantonsspital Aarau, Schweiz)

10:30 – 12:30
Hörsaal: S9
Patienten-ID: APS Empfehlungen
Session Chair:
Stefan Palm (Universitätsklinikum Tübingen)

Inhalt des Workshops

Im Rahmen des Workshops werden die „Handlungsempfehlungen zur sicheren Patientenidentifikation“ und der Prozess ihrer Entwicklung vorgestellt. Ziel ist, die Handlungsempfehlungen nun in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens im Alltag zu erproben und so die Grundlagen für ihre erfolgreiche praktische Umsetzung zu schaffen. Im Verlauf des Workshops soll ein Konzept für diese Pilotphase vorgestellt und weiterentwickelt werden. In Ergänzung hierzu wird der Inhalt der Handlungsempfehlungen Gegenstand einer praktischen Kleingruppenarbeit sein, an der sich die Teilnehmer des Workshops beteiligen können.

Referenten:

Ralf Erdmann
(Funk Health Care Consulting, Berlin);
Anke Follmann
(Ärzttekammer Westfalen-Lippe, Münster);
Olga Frank (Stiftung für Patientensicherheit, Zürich, Schweiz);
Stefan Palm (Universitätsklinikum Tübingen)

| | |
|---------------|--|
| 10:30 – 12:30 | Patientensicherheit international Session Chair: Günther Jonitz (Ärztekammer Berlin) |
| Hörsaal: S8 | |
| 10:30 – 11:00 | WHO – World Alliance for Patient Safety – Die internationale Perspektive Gerald Dziekan (World Alliance for Patient Safety, World Health Organization, Genf, Schweiz) |
| 11:00 – 11:30 | Zusammenarbeit der EU in Sachen Patientensicherheit: Das Netzwerk EUNetPaS/EU collaboration in Patient Safety: the European Union Network of Patient Safety EUNetPaS Jean Bacou (National Authority for Health, Saint-Denis La Plaine CEDEX, Frankreich) |
| 11:30 – 12:00 | Die Stiftung Patientensicherheit in der Schweiz 2003-2008 Dieter Conen (Kantonsspital Aarau, Schweiz) |
| 10:30 - 12:30 | Usability-Engineering für sicherheitskritische Mensch-Maschine-Systeme Session Chair: Michael Herczeg (Universität zu Lübeck) |
| Hörsaal: S2 | |
| 10:30 – 11:00 | Usability-Engineering für Sicherheitskritische Mensch-Maschine-Systeme Michael Herczeg (Universität zu Lübeck) |
| 11:00 – 11:30 | Usability-Engineering of “In Vehicle Information Systems” with Multi-Tasking GOMS Leon Urbas (Technische Universität Dresden); Sandro Leuchter (Fraunhofer IITB, Karlsruhe) |
| 11:30 – 12:00 | Ein modellbasierter Ansatz zur Unterstützung experimenteller und kriterienorientierter Usability-Evaluation in chirurgischen Arbeitssystemen Armin Janß (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen); Wolfgang Lauer (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen); Klaus Radermacher (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen) |

| | |
|---------------|---|
| 12:00 – 12:30 | Der nutzerzentrierte Gestaltungsprozess eines Diagnoseinterfaces bei der Drägerwerk AG Hannes Schulz (Dräger Medical, Lübeck); Martin C. Kindsmüller (Universität zu Lübeck); Maral Haar (Drägerwerk, Lübeck) |
| 10:30 – 12:30 | Gebrauchsanweisung und Schulung Session Chair: Ewald Konecny (Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE, Frankfurt/Main) |
| Hörsaal: S1 | |
| 10:30 – 11:00 | Effizienz und Qualität in der Geräteschulung – welche Wege führen zum Ziel? Burkhard Becker (DokuPartner, Dillenburg) |
| 11:00 – 11:30 | Anwendertaugliche Gebrauchsanweisungen für Medizinprodukte unter Nutzung multimedialer Techniken Burkhard Becker (DokuPartner, Dillenburg) |
| 11:30 – 12:00 | Ausbildung in technischer Sicherheit für Mediziner an der Medizinischen Universität Graz Peter H. Rehak (Medizinische Universität Graz, Österreich); Markus Puchinger (Medizinische Universität Graz, Österreich) |
| 12:00 – 12:30 | Anwendereinweisung – Garant für sichere Anwendung? Helmut Paula (Klinikum Memmingen) |
| 12:30 – 13:30 | MITTAGSPAUSE |
| 13:30 – 15:30 | Ergonomie und Patientensicherheit Session Chairs: Wolfgang Friesdorf (Technische Universität Berlin); Wolfgang Koller (Medizinische Universität Innsbruck, Österreich) |
| Hörsaal: S8 | |
| 13:30 – 13:50 | Medico-Ergonomics – Menschengerechte Gestaltung medizinischer Arbeitssysteme Wolfgang Friesdorf (Technische Universität Berlin) |
| 13:50 – 14:10 | Sichere klinische Arbeitsplätze Thomas Rölleke (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn) |

- 14:10 – 14:30 **Medico-Ergonomics in der Intensivstation**
Wolfgang Koller (Medizinische Universität Innsbruck, Österreich)
- 14:30 – 14:50 **Partizipative Prozessoptimierung - mit Sicherheit effizient**
Ingo Marsolek (Technische Universität Berlin)
- 14:50 – 15:10 **Kommunikation im Team**
Gesine Hofinger
(Netzwerk Krisenmanagement, Remseck)
- 13:30 - 15:30 **Zertifizierung und Patientensicherheit: Krankenhausperspektive**
Aula
Session Chairs:
Ingrid Seyfarth-Metzger (Städtisches Klinikum München);
Christian Thomeczek (Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin, Berlin)
- 13:30 – 13:50 **Risikomanagement – Integraler Bestandteil des QM?!**
Johann-Wilhelm Weidringer
(München/Heimstetten)
- 13:50 – 14:10 **Klinisches Risikomanagement in der Anwendung – Beispiele für schadenfallbasierte Entwicklung von Präventionsmaßnahmen**
Peter Gausmann
(Gesellschaft für Risikoberatung, Detmold)
- 14:10 – 14:30 **Bedeutung der Patientensicherheit im KTQ-Zertifizierungsverfahren**
Ingrid Seyfarth-Metzger
(Städtisches Klinikum München)
- 14:30 – 14:50 **Chancen der KTQ-Zertifizierung für die Verbesserung des Hygienemanagements**
Gerhard Schwarzkopf-Steinhauser
(Städtisches Klinikum München)
- 14:50 – 15:10 **Patientensicherheit und ISO-Zertifizierung**
Berndt Birkner (Praxis Gastroenterologie am Max Weber Platz, München)

- 13:30 – 15:30 **Patientensicherheit durch Monitoring: Möglichkeiten/Risiken**
Hörsaal: S1
Session Chairs:
Michael Imhoff (Ruhr-Universität Bochum)
Michael Reng (Kreiskrankenhaus Bogen)
- 13:30 – 14:00 **Welches Monitoring ist technisch verfügbar?**
Olaf Such (Philips Research Europe, Eindhoven, Netherlands)
- 14:00 – 14:30 **Alarmer – Problem und Techniken**
Roland Fried (Technische Universität Dortmund); Christian Wrede (Universitätsklinikum Regensburg)
- 14:30 – 15:00 **Aufgaben zukünftiger Entwicklungen im Patientenmonitoring**
Michael Imhoff (Ruhr-Universität Bochum)
- 15:00 – 15:30 **Probleme des Patientenmonitorings an Beispielen**
Michael Reng (Kreiskrankenhaus Bogen)
- 13:30 – 15:30 **Harte Faktoren: Gesetze und Normen**
Hörsaal: S2
Session Chair:
Friedhelm Nachreiner
(Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 13:30 – 13:50 **Juristische Haftung und Risikoverteilung zwischen Medizinproduktehersteller und Anwender**
Thomas Klindt (NÖRR STIEFENHOFER LUTZ, Rechtsanwälte, München)
- 13:50 – 14:10 **A Preview of AAMI HE75:2008 Human Factors Engineering – Design of Medical Devices**
Michael Wiklund (Wiklund Research & Design, Concord, USA)
- 14:10 – 14:30 **Internationale, europäische und nationale Ergonomie-Normen – Ein Überblick**
Georg Krämer
(Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Bezirksverwaltung Mainz)

- 14:30 – 14:50 **Internationale, europäische und nationale Ergonomie-Normung – Entstehung und Bedeutung von Ergonomie-Normen**
Stefan Krebs
(Deutsches Institut für Normung, Berlin)
- 14:50 – 15:10 **Zur Relevanz ergonomischer Normen für Medizingeräte – am Beispiel DIN EN ISO 10075: Psychische Belastung**
Friedhelm Nachreiner (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 15:10 – 15:30 **Zertifizierung der Gebrauchstauglichkeit von Medizingeräten nach DIN EN 60601-1-6 und EN 62366**
Stephan Scheuer (TÜV-Rheinland, Köln)

13:30 – 15:30

CIRS

Hörsaal: S9

Session Chairs:

Maria Eberlein-Gonska (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden); Thea Koch (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden)

- 13:30 – 14:15 **CIRS – mehr als ein Trend: Sicherheitskonzept für Patienten, Mitarbeiter und das Haus**
Maria Eberlein-Gonska (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden);
Thea Koch (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden)
- 14:15 – 14:40 **Nutzung der Daten eines CIRS zur Erhöhung der Sicherheit bei der Anwendung von Medizinprodukten**
Maic Regner (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden);
Matthias Hübler (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden)
- 14:40 – 15:05 **Praxisbeitrag: CIRS-Fall zeigt Innovationsbedarf bei enteralen Applikationssystemen – nur inwieweit geht das ohne nationale und internationale Sicherheitsstandards?**
Katja Bohner
(Universitätsspital Zürich, Schweiz);
Klaus Grenzebach
(Universitätsspital Zürich, Schweiz);
Amanda van Vegten-Schmalzl
(Universitätsspital Zürich, Schweiz)

15:05 – 15:30

- Anforderungen an elektronische Incident Reporting-Systeme im Spann(ungs)feld zwischen klinikinterner und fachübergreifender nationaler Anwendung: CIRSmedical-USZ und CIRSmedical.de**
Amanda van Vegten-Schmalzl
(Universitätsspital Zürich, Schweiz);
Julia Rohe
(Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin, Berlin);
Daniel Scheidegger
(Universitätsspital Basel, Schweiz);
Mark Kaufmann
(Universitätsspital Basel, Schweiz)

| Poster | | | |
|--------|---|-----|--|
| P 1 | Der ärztliche Pflichtenkanon im Umgang mit Medizinprodukten Stephanie Fries (Universität Bremen) | P8 | Adherence bei Selbstmedikation – Sicherheit an der Schnittstelle zwischen Patient und Medikament Peter Wallrabe (item, Münster) |
| P2 | A systems approach to improving patient safety: a focus on medical device procurement processes (Verbesserung der Patientensicherheit: Beschaffungsprozesse von Medizinprodukten) Saba Hinrichs (University of Cambridge, United Kingdom); Terry Dickerson (University of Cambridge, United Kingdom); John Clarkson (University of Cambridge, United Kingdom) | P9 | Magnetresonanz-Untersuchungen bei Patienten mit implantierten Elektroden: Wirkungen des HF-Feldes und Bedingungen für die Begrenzung des Risikos Harald Kugel (Universität Münster) |
| P3 | Radio Frequenz Identifikation zur Prozesskontrolle und sicheren Zuordnung von Blutkonserven zu Patienten Christian Kern (InfoMedis, Alpnach, Schweiz); Thomas Steffen (Kantonsspital St. Gallen, Schweiz) | P10 | Overview of current testing and marking methods and standards for magnetic resonance (MR) safety and compatibility of medical devices Gregor Schaefers (MR:comp, Gelsenkirchen) |
| P4 | Entwicklung und Evaluation eines multifunktionalen Eingabegerätes für die Computerunterstützte Chirurgie Achim Kanert (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen); Bastian Ibach (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen); Klaus Radermacher (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen) | P11 | Methoden zur Sicherstellung der Bildqualität von Ultraschallsystemen – Ein Beitrag zur Patientensicherheit Friedrich Ueberle (University of Applied Sciences, Hamburg); Ladislav Dolezal (Palacký University, Czech Republic); Jiří Tesařík (Palacký University, Olomouc, Czech Republic); Birte Blichenberg (University of Applied Sciences Hamburg); Christian Hamann (University of Applied Sciences Hamburg) |
| P5 | Sterilgutmanagementkonzept für ein Schwerpunktkrankenhaus Renate Rusch (Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim); Jörn Kulb (Kerckhoff-Klinik, Bad Nauheim) | P12 | Design benutzerfreundlicher Alarmsysteme in Medizingeräten: Untersuchungen zur Identifikation möglicher Entwicklungshemmnisse Bernd Wittner (University of Cambridge, United Kingdom); James Ward (University of Cambridge, United Kingdom); John Clarkson (University of Cambridge, United Kingdom) |
| P6 | Infektionsrisiko in der Endoskopie – Qualitätsverbesserung bei der Aufbereitung von Koloskopen durch leitliniengerechtes Vorgehen Ottmar Leiß (Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis, Mainz) | P13 | Patientensicherheit bei der Aufbereitung von Einmalprodukten Hans Haindl (Medical Device Consultant, Wennigsen) |
| P7 | Risikomanagement mit Blick auf Medizinprodukte im Zeitablauf – Rechtliche Rahmenbedingungen des Umgangs mit Medizinprodukten in klinischen Prüfungen und im Rahmen des Vigilanzsystems Stephanie Fries (Universität Bremen) | P14 | Sicherheit im Operationssaal der Zukunft: Risikomanagement nach IEC 80001 für das orthoMIT-System Peter Knipp (qcmcd Quality Consulting Medical, Aachen); Andreas Zimolong (Synagon, Aachen); Bastian Ibach (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen) |



Teilnahmegebühren

| | nach dem 6.02.2008 |
|------------------------------------|---------------------------|
| APS/DGBMT/VDE-Mitglieder* | |
| Unternehmen | 350,- € |
| Institut, Hochschule, KKH | 240,- € |
| Promotionsstudenten/AiP** | 120,- € |
| Studierende** | 45,- € |
| Reguläre Teilnehmer | |
| Unternehmen | 420,- € |
| Institut, Hochschule, KKH | 310,- € |
| Promotionsstudenten/AiP** | 160,- € |
| Studierende** | 55,- € |
| * Bitte Mitgliedsnachweis beifügen | |
| ** Bitte Studiennachweis beifügen | |
| Rahmenprogramm | |
| Welcome-Dinner, 5.03.2008*** | Regulär 50,- € |
| Welcome-Dinner Begleitperson*** | 50,- € |
| Get Together, 6.03.2008 | kostenfrei |
| | (für Kongress-Teilnehmer) |
| *** Begrenzte Teilnehmerzahl | |

Die vergünstigten Teilnahmegebühren erhalten Sie z. B. über die VDE-Mitgliedschaft, die im ersten Jahr beitragsfrei ist!

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular oder die Online-Anmeldung.

Fortbildungszertifizierung

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 12 Punkten (Kategorie: B) anrechenbar.

Bezahlung der Teilnahmegebühr

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das angegebene Konto. Bei der Überweisung ist unbedingt der Name des Teilnehmers und die Rechnungs-Nr. anzugeben. Sie können die Tagungsgebühr auch von Ihrem Kreditkarten-Konto abbuchen lassen. Bitte geben Sie dazu (auf dem Anmeldeformular) die Kreditkarten-Informationen an.

Bei Anmeldungen aus dem Ausland kann die Zahlung nur mit Kreditkarte erfolgen.

Hinweis: Die verbindliche Reservierung für die Tagung erfolgt erst nach Eingang Ihrer Zahlung! Teilnehmer, die sich erst vor Ort anmelden, müssen unter Umständen damit rechnen, dass kein Tagungsband ausgehändigt werden kann.

Stornierung

Für Stornierungen wird der volle Preis berechnet. Gerne akzeptieren wir Ersatzteilnehmer.

Stadtplan Münster Innenstadt

Anfahrt

Mit dem Auto

aus Richtung Norden:

über die BAB A1, bis Ausfahrt „Münster-Nord“. Von dort fahren Sie über die B54 Richtung „Zentrum“, über die „Steinfurter Straße“ bis „Neutor“, danach über den „Hindenburgplatz“. Sie erreichen nach 500 m auf der rechten Seite den Schlossplatz.

aus Richtung Süden oder Westen (Ruhrgebiet):

über die BAB A1 oder A43 bis Ausfahrt „Münster-Süd“. Von dort fahren Sie in Richtung „Zentrum“, über die B51, im weiteren Verlauf B219, „Weseler Straße“, bis „Am Stadtgraben“. Über den „Hindenburgplatz“, erreichen Sie nach 300 m auf der linken Seite den Schlossplatz.

Parkplätze finden Sie am Schlossplatz/Hindenburgplatz. Die Einfahrt zum Parkplatz erfolgt von der Gerichtstraße aus.

Mit der Bahn/öffentlichen Verkehrsmitteln

Bis Münster Hauptbahnhof (ICE-Bahnhof).

Weiterfahrt mit dem Bus:

- Linie 11, Bussteig B1, Richtung „Gievenbeck“, bis Haltestelle „Landgericht“ oder
- Linie 12, Bussteig C2, Richtung „Horstmarer Landweg“, bis Haltestelle „Landgericht“ oder
- Linie 14, Bussteig B1, Richtung „Zoo“, bis Haltestelle „Landgericht“.

Mit dem Flugzeug

Flughafen Münster/Osnabrück in Greven.

Tel.: +49 (0)2571 94-0

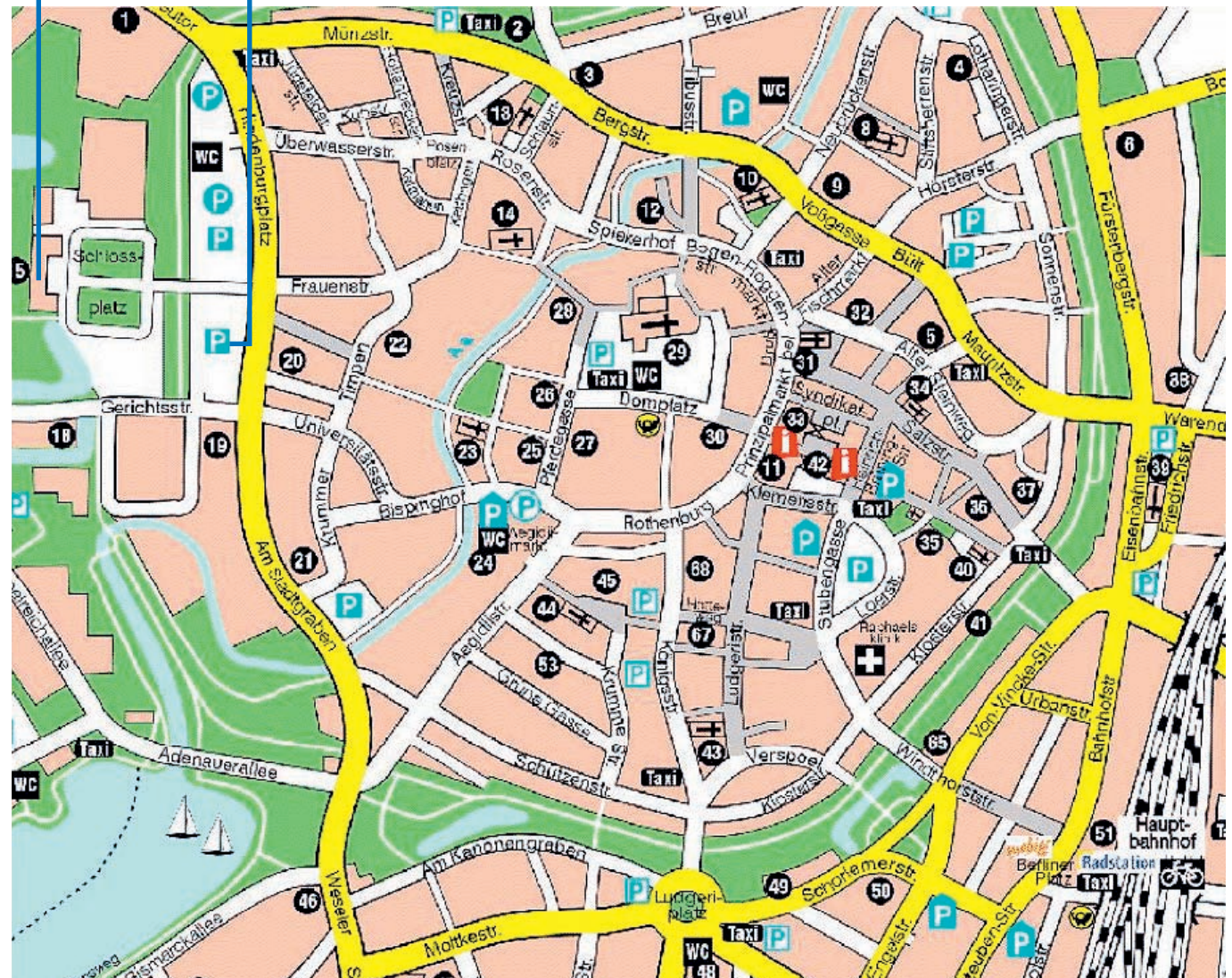
www.flughafen-fmo.de

Flughafen Düsseldorf international

Tel.: +49 (0)211 421-0

www.duesseldorf-international.de

Schloss zu Münster
(Tagungsort) Parkplätze



Die Veranstalter

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS)

Das Aktionsbündnis versteht sich als bundesweite Kommunikationsplattform von Verantwortungsträgern im deutschen Gesundheitswesen mit beratender Funktion. Organisiert in einer interdisziplinären Fachgesellschaft arbeiten Experten an einem nationalen Handlungsrahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit.

www.aktionsbueundnis-patientensicherheit.de

Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE

Die DGBMT bündelt in starker internationaler Verflechtung die Kompetenz im Bereich der Biomedizinischen Technik in Deutschland. Sie wirkt als Schrittmacher für die Zusammenarbeit von Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Ärzten.

Die DGBMT unterhält Fachausschüsse in den Bereichen

- Biomedizinische Technik,
- Klinische Medizintechnik,
- Medizinische Informations- und Kommunikationstechnik und
- Bioengineering.

www.dgbmt.de

Fachhochschule Münster

Die Kompetenzplattform Medizintechnik an der FH Münster steht für Forschungskompetenz und Ausbildungsqualität. Der Forschungsschwerpunkt Ergonomie und das An-Institut Use-Lab GmbH entwickeln Untersuchungsmethoden und Gestaltungskonzepte für sichere und gebrauchstaugliche Medizinprodukte und unterstützen seit Jahren Hersteller bei der Entwicklung und Krankenhäuser bei der Prozessoptimierung.

www.fh-muenster.de